



dialog

verbindet Menschen

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

Begegnungswochenende

am Attersee
6. bis 9. Juni 2014

Therapiewoche

am Attersee
20. bis 26. Juli 2014

Ropana-Woche

am Mondsee
2. bis 9. August 2014

Ropana-Fortbildung

am Mondsee
8. August 2014



ELSA-Jugendtreffen

Therapiecamp 2009 – 2013

Treffen mit David Mitchell

Buch-Neuerscheinungen

Bücher-Flohmarkt

Termine der Selbsthilfegruppen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Fotos von Veranstaltungen



Online-Exemplar des dialog.
Download von www.stotternetz.at.

Dialog Nr. 1/2014 – März 2014

Informationen

Der *dialog* erscheint zwei Mal pro Jahr und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Der Bezug des *dialog* ist im **Mitgliedsbeitrag von € 30,00** enthalten.

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
IBAN: AT25 3600 0001 0061 5096
BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2014:

1. August 2014

Bildnachweis:

Seite 3: ELSA
Seite 7: Günther Dengg, ÖSIS
Seite 8: Gartmayer, ÖSIS
Seite 12: SHG Wien

Inhalt

Mitgliederinformation	3
Mitgliederversammlung	3
ELSA Jugendtreffen	3
Aktivitäten 2013	4
Begegnungswochenende 2014	6
Therapiewoche 2005 - 2013	7
Therapiewoche 2014	8
Ropana Woche 2014	10
Ropana Fortbildung 2014	11
Treffen mit David Mitchell	12
Buch "Der dreizehnte Monat"	12
Tag der offenen Tür 2013	13
Weihnachtsfeier 2013	13
Bücherflohmarkt	14
Buchneuerscheinungen	17
SHG für Stotternde und Polternde in Innsbruck	19
Termine der Selbsthilfegruppen	19
Kalender und Kontaktadressen	20
Elternberatung	20

Elternberatung:

Georg Faber, Graz
Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
Telefon 0676 7875700 (keine Mailbox)
E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

**Impressum****Herausgeber und Medieninhaber:**

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS), ZVR 024333437

Redaktion und Layout, Buchbesprechungen: Andrea Grubitsch

Lektorat: Markus Preinfalk, Martina Assmus

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck, Tel./Fax 0512-584869, dialog@stotternetz.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:

ELSA (European League of Stuttering Associations)

ISA (International Stuttering Association)

ARGE Selbsthilfe Österreich

Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)



Sehr geehrte dialog-LeserInnen! Liebe Mitglieder!

Manches ändert sich, einiges bleibt erhalten

Im zehnten Jahr unserer *Therapie-Ferienwoche* gibt es einige Änderungen: Mit Herrn Günther Dengg, Logopäde und Behindertenpädagoge, gibt es einen neuen therapeutischen Leiter. Die Sozialpädagogin Frau Dorothea Preinfalk übernimmt die pädagogische Leitung und somit die Freizeitgestaltung.

Nachdem wir im letzten Jahr für unser *Begegnungswochenende* einen Abstecher ins salzburgische Wagrain gemacht haben, geht es heuer und auch in den kommenden Jahren in Litzlberg weiter. Die einzigartige Atmosphäre, die schöne Landschaft, den tollen Ausblick von der Terrasse und natürlich den hauseigenen Badeplatz wollen wir auch in Zukunft nicht missen.

Übrigens: Dieses Mal kommt der *dialog* relativ spät. Allerdings gibt es die Möglichkeit, Informationen per Mail zu bekommen, Neuigkeiten auf der Homepage nachzulesen und den Newsletter zu abonnieren. Nützen Sie diese Möglichkeiten!

Wir wünschen allen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2014!

*Martina Assmus, Sekretärin
Andrea Grubitsch, Obfrau*

Einladung zur 23. Mitgliederversammlung am Samstag, 7. Juni 2014 um 9.00 Uhr

Zeit: 07.06.2014, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Jugendrotkreuzhaus Litzlberg am Attersee

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Abstimmung über Anträge
6. Allfälliges und Diskussion

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

Anträge können bis zum Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich eingebracht werden. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung höchstens eines Stimmrechtes auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig.

Für den Vorstand: Andrea Grubitsch, Obfrau



ELSA Jugendtreffen

Die ELSA (European League of Stuttering Associations) veranstaltet ihr 9. Jugendtreffen vom **19. bis 25. Juli 2014** in den Niederlanden. ÖSIS-Mitglieder zwischen 18 und 27 Jahren haben die Gelegenheit, als ÖSIS-Delegierte an diesem Europa-Kongress in englischer Sprache teilzunehmen. Anmeldungen bitte bis Ende März ans Büro. Weitere Infos gibt es auf www.stuttering.ws.

Aktivitäten der ÖSIS 2013

- Februar
08.03. Vorstellung von Buch- und DVD-Neuerscheinungen für „dialog“ und Homepage
Teilnahme an "No Limits" in Grieskirchen, Andrea Grubitsch, Hermann Derntl
- April
Subventionsanträge für das TC 2013 – Martina Assmus, Reinhard Wieser
Spendenbriefe für das TC 2013 – Martina Assmus
- 06.05. Besuch Stadtrat Ernst Pechlaner im Büro Innsbruck, Reinhard Wieser, Martina Assmus
- Juni
Gestaltung und Versand des **Sommerbriefes** an alle Mitglieder – Martina Assmus
- 10.06. – 13.06. Teilnahme am Weltkongress in den Niederlanden – Markus Preinfalk
- 04.07. **20 Jahre ÖSIS-Nussbaum** – Gedenktafel (Spende der Stadt Innsbruck) im Rapoldipark – es trafen sich die Vorstandsmitglieder Andrea Grubitsch, Reinhard Wieser, Markus Preinfalk, der erste ÖSIS-Obmann Georg Goller, ÖSIS-Mitglieder und Förderer, sowie Stadtrat Mag. Gerhard Fritz, Alt-Vizebürgermeister Dipl.-Ing. Eugen Sprenger, Wilfried Nothegger, Martina Assmus, Susanne Falschlunger, Toni Prabitz, Dorothea Preinfalk, Renate Gheri u.a.
- 12.10. – 13.10. **Präsentation der ÖSIS** beim Maxlaun-Markt in Niederwölz – Robert Petz, Thomas Kupetz
- 22.10. **16. Tag der offenen Tür** in unserem Büro aus Anlass des Weltstottertages unter dem Motto "People who stutter – supporting each other" mit 19 Besuchern – u. a. Herrn Stadtrat Gerhard Fritz, Andrea und Melanie Grubitsch, Doris Hackl, Reinhard Wieser, Günther Dengg, Stefan Notnagel, Hermann Derntl, Renate Gheri, Martina Assmus
- 30.11. **Weihnachtsfeier** im Gasthaus "Tiroler Bauernkeller" in Innsbruck (16 Teilnehmer, davon 2 Nichtmitglieder) – Martina Assmus
- dialog** - zwei Ausgaben - Andrea Grubitsch, Markus Preinfalk, Martina Assmus
dialog-Versand – Auflage 800 Stück – Martina Assmus
Dokumentationsmappen aller Veranstaltungen, vor allem der **Therapiewoche** mit Fotos und Berichten von Teilnehmern und Presse – Martina Assmus
Mitgliederverwaltung - Alois und Elisabeth Preinfalk, Martina Assmus
Buchhaltung – Reinhard Wieser
Homepage www.stotternetz.at / www.oesis.at -Andrea Grubitsch
Beratung und Information von Betroffenen - alle Kontaktpersonen, Martina Assmus
Buchbesprechungen - Andrea Grubitsch
Versand von Büchern und Info-Materialien – Martina Assmus
Aktualisierung von Foldern und **Infomaterial** - Andrea Grubitsch, Martina Assmus
Aktualisierung und Betreuung der **Bibliothek** – Martina Assmus
- Jänner bis Dez. Das **ÖSIS-Büro** war 20 Wochenstunden besetzt - Sekretärin Martina Assmus
Medienkontakte und Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt **"Therapiewoche"**
Auslandskontakte mit ELSA, IFA und ISA - Markus Preinfalk
Kontakt und **Erfahrungsaustausch** mit TherapeutInnen
Mitgliedschaft in der **"ARGE Selbsthilfe Österreich"** - österreichweite Vernetzung
- Ropana Seminar und Fortbildung - Organisation: Roland Pauli, Martina Assmus**
- 15.03. – 17.03. 1. Ropana Seminar in Innsbruck für Stotternde mit 5 TeilnehmerInnen
- 15.03. – 17.03. 1. Ropana-Fortbildung in Innsbruck für LogopädInnen und SprachheillehrerInnen mit 5 TeilnehmerInnen
- Ropana Woche - Organisation: Roland Pauli, Martina Assmus**
- 03.08. – 10.08. 6. Ropana Woche am Mondsee mit 13 TeilnehmerInnen und 1 Seminarleiter

- Begegnungswochenende - Organisation Martina Assmus**
- 29.05. – 02.06 13. Begegnungswochenende in Wagrain mit 21 TeilnehmerInnen zuzüglich Seminarleitung Herrn Gelmini, und 4 Tagesgästen zur Mitgliederversammlung
- 30.05. 22. Mitgliederversammlung in Wagrain mit 13 TeilnehmerInnen
Neuwahlen des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
- 31.05. Workshop Psychodrama-Therapie - "Handeln ist besser als Reden" mit Paul Gelmini-Kreutzhof und 11 TeilnehmerInnen
- Therapie-Ferienwoche – Organisation: Martina Assmus**
- 21.07. – 27.07. 9. Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche am Attersee
Therapeutische Leitung: Logopädin Renate Gstür-Arming
Therapeutische Co-Leitung: Logopädin Evi Pohl
Co-Therapeut: Logopäde Günther Dengg
Pädagogische Leitung: Renate und Thomas Gartmayer
Mit 14 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, zwei JugendbetreuerInnen, vier PraktikantInnen aus Logopädie und Sozialpädagogik
- 27.07. Besuch und Gespräche – Andrea Grubitsch, Martina Assmus
Verabschiedung von Frau Log. Renate Gstür nach 9 Jahren
- laufend Nachbetreuungsangebot der Kinder und Jugendlichen in Salzburg – Renate Gstür
- SHG Innsbruck - Aktivitäten: Doris Hackl**
- Jänner bis März Gruppenabende an jedem letzten Mittwoch im Monat bis März 2013
- März bis Dezember **Georg Goller und Susanne Falschlunger**
Gruppenabende an jedem letzten Mittwoch im Monat
Referat mit einer Studentin im ÖSIS-Büro – Georg Goller, Susanne Falschlunger, Wilfried Nothegger
- SHG Linz - Organisation: Thomas Kupetz**
- Jänner bis Dez. Gruppenabende an jedem ersten Dienstag im Monat
- Kärnten - Kontaktperson Andrea Arzmann-Schnitzer**
- Jänner bis Dez. Beratung von Betroffenen und Eltern in Kärnten
- Steiermark – Kontaktperson Mario Gusenbauer**
- Jänner bis Dez. Beratung von Betroffenen in der Steiermark, Angebot von regelmäßigen Treffen
- Steiermark - Aktivitäten: Georg Faber**
- laufend Elternberatung österreichweit, Beratung von steirischen Betroffenen
- SHG Wien - Organisation: Alfred Müller, Stephan Haidinger, Bernhard Richter, Michael Schmitz und Georg Winter**
- Jänner bis Dez. Gruppenabende einmal monatlich montags / ab 2013 mittwochs
- 03.04. Vorstellung des Workshops "Theaterspielen regt Selbstheilungskräfte an"
- 06.11. Besuch der Lesung von David Mitchell beim Literaturfestival Wien
- Eltern-SHG Salzburg - Organisation: Daniela Moser**
- laufend Beratung von Betroffenen und Eltern in Salzburg, Treffen nach Absprache
- Jugendbetreuer des Therapie-Feriencamps: Lisa Groh und Stefan Nothnagel**



14. Begegnungswochenende

Nachdem wir im Jahr 2013 erstmalig unser Treffen in Wagrain im Salzburger Land verbrachten, veranstalten wir unser diesjähriges Begegnungswochenende wieder im Jugendrotkreuzhaus in Litzlberg am Attersee. Die Atterseeregion im Herzen des Salzkammergutes bietet viele Möglichkeiten zur abwechslungsreichen Programmgestaltung. Genieße die Gastlichkeit und offenerherzige Freundlichkeit in diesem Haus der Begegnung, Erholung und Förderung des Gemeinschaftslebens. Der hauseigene Badeplatz mit direktem Seezugang, die Turn- und Mehrzweckhalle sowie vielfältige Freizeitangebote versprechen schöne Tage. Freizeitangebote und Workshops vervollständigen unser Angebot.

Termin:	Freitag, 06. bis Montag, 09. Juni 2014 (Pfingsten)
Ort:	Jugendrotkreuzhaus Litzlberg am Attersee Wagnerstraße 15, 4863 Seewalchen
Teilnehmerzahl:	bis max. 30 Personen, Unterbringung in Zwei- bis Mehrbettzimmern, Einzelzimmer sind nur begrenzt und mit einem Aufschlag von € 8,00 pro Person/Nacht möglich
Kosten für 3 Nächte:	VP incl. Ortstaxe für Mitglieder € 150,00 VP incl. Ortstaxe für Nicht-Mgl. € 180,00 Kinder bis 6 Jahre kostenlos Kinder und Jugendliche 7 bis 15 Jahre 3 Nächte VP € 96,00
Anmeldung:	bis spätestens 01.05.2014 im ÖSIS-Büro, E-Mail oesis@stotternetz.at
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22

Wir laden alle Stotternden, deren Freunde und Verwandte zu dieser Veranstaltung ein. Je nach Wetterlage werden wir baden, eine Schiffsrundfahrt machen oder einfach nur das Zusammensein genießen. Der kristallklare See und die schöne Landschaft mit der einzigartigen Bergwelt werden bleibende Eindrücke hinterlassen.

Zeitplan und Aktivitäten:

Freitag:	17.00 Uhr Anreise 18.00 Uhr Abendessen 20.00 Uhr Kennenlernen, Unterhaltung, Spiele
Samstag:	09.00 Uhr Mitgliederversammlung Freizeitaktivität nach Absprache
Sonntag:	große Gemeinschaftsrunde mit Erfahrungsaustausch Freizeitaktivität nach Absprache bei schönem Wetter eventuell Lagerfeuer/Grillen
Montag:	Freizeitaktivität nach Absprache gemeinsames Mittagessen gemütlicher Ausklang und individuelle Abreise

- Die Anmeldung wird verbindlich durch rechtzeitige Überweisung der Teilnahmegebühr.
- Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung.
- Organisatorische Informationen und eine Wegbeschreibung versenden wir nach Zahlungseingang.
- Eine Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaft senden wir Ende Mai zu.
- Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann die Abholung vom Bahnhof Attnang-Puchheim vereinbart werden.
- Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!
- Am Samstagvormittag findet die Mitgliederversammlung statt.

Andrea Grubitsch und Martina Assmus

9 Jahre Therapiecamp 2005 bis 2013 eine Rückschau

WIR STAREN DURCH

Unter diesem Motto begann das Therapie-Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche der Gruppe Salzburg im Jahr 2005. Initiator und Organisator war der Leiter der SHG Salzburg, **Michael Nothnagel**, unterstützt von seiner Frau **Heidi**.

Von Anfang an mit dabei war die Salzburger Logopädin **Renate Gstür**, im ersten Jahr unterstützt von **Franz-Josef Neffe**. In den ersten Jahren waren auch die Eltern dabei, es musste schließlich alles organisiert und die Kinder in der therapiefreien Zeit betreut werden.

Michi Nothnagel organisierte bis 2010 sechs Camps. *Michi hatte ziemlich alle Rollen, die man auf so einem Camp haben kann. Logopädischer Assistent, Kindertröster, Kinderaufpasser, Legobauer, Elternberuhiger, Organisator, Mediziner, Outdoorexperte, Geldbeschaffer, und und und...*

(Renate Gstür)

Seit Beginn mit dabei ist auch **Stefan Nothnagel**, Michis Sohn. In den ersten Jahren als Teilnehmer, mittlerweile als Jugendbetreuer. 2006 kam dann **Lisa Groh** zum Camp, auch sie macht mittlerweile als Betreuerin mit.

Auch das neunte Therapie Camp war wieder sehr toll. Dieses Jahr war es das schönste und heißeste Wetter (zu heiß). Der See war eine tolle Abkühlung. Doch dieses Mal hatte ich keine Sprachprobleme nach der Woche (primäre). Ich freue mich schon sehr aufs nächste Mal.

(Stefan Nothnagel)

2010 nahmen dann **Renate und Thomas Gartmayer** mit ihren Söhnen am Camp teil und unterstützten Michi tatkräftig bei der Freizeitgestaltung. Sie hatten dann von 2011 bis 2013 die pädagogische Leitung inne.

Wir sind dabei!

Unter diesem Motto erfolgte 2011 ein Neustart. **Martina Assmus**, unsere Sekretärin, übernahm die Organisation und macht das bis heute ausgezeichnet.

Ab 2011 wurde das Camp neu strukturiert, die Kinder und Jugendlichen verbringen die Woche ohne ihre Eltern, das Betreuungsteam wurde durch Pädagogik-PraktikantInnen erweitert.

2012 wurde die logopädische Leiterin, **Renate Gstür**, von der Logopädin **Evi Pohl** unterstützt, die 2013 als therapeutische Co-Leiterin fungierte und Europäische Redefluss-Spezialistin (European Fluency Specialist) ist.

2013 war dann wieder ein Jahr des Abschieds. **Renate Gstür** hat nach neun Camps die therapeutische Leitung abgegeben. Auch **Renate und Thomas Gartmayer** waren das letzte Mal dabei. *Vielen Dank an Euch, dass Ihr unser Camp und die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen all die Jahre betreut habt!*

2014 gibt es mit dem Logopäden und Behindertenbetreuer **Günther Dengg** einen neuen therapeutischen Leiter. Er hat bereits 2012 und 2013 Camp-Erfahrung gesammelt. Die pädagogische Leitung übernimmt **Dorothea Preinfalk**, die schon bei den ÖSIS-Sommercamps in Navis mitgearbeitet hat.

Zum Schluss möchte ich allen die bisher am guten Gelingen unseres Camps mitgewirkt haben, danken und **Renate und Evi gratulieren**.

Die ÖSIS gratuliert:

Evi Pohl

zur Geburt ihrer Tochter *Gudrun* am 05.11.2013

Renate und Thomas Gartmayer

zur Geburt ihrer Tochter *Mavie Isabel* am 26.09.2013



Andrea Grubitsch

10. Therapie-Feriencamp
für stotternde Kinder und Jugendliche
in den Sommerferien 2014
mit qualifizierter Betreuung in Therapie und Freizeit!

Wir sind dabei!

Sonntag, 20. Juli 2014 bis Samstag, 26. Juli 2014
10. Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche von 9 bis 16 Jahren
in Litzlberg am Attersee!

Team Therapie:

Therapeutische Leitung

Logopäde und Behindertenpädagoge

Herr **Günther Dengg**

www.guenther-dengg.stadtausstellung.at



Weitere Betreuung:

Logopädie-StudentInnen

Die methodenkombinierte Stottertherapie wird in der großen Gruppe und in Kleingruppen stattfinden, sie wird begleitet und aufgelockert durch viele Spiele (Gruppenfindungsspiele, Kommunikationsspiele, Spiele zur Entspannung,...). Wechselnde Orte werden uns herausfordern, sich an die veränderten Bedingungen anzupassen, sie werden die Therapie noch abwechslungsreicher und spannender machen.

Team Freizeit:

Pädagogische Leitung

Sozialpädagogin

Frau Mag. **Dorothea Preinfalk**



Weitere Betreuung: StudentInnen aus dem Bereich der Sozialpädagogik

Stefan Notnagel und Lisa Groh

Junge Erwachsene, die das Camp als Betroffene seit den Anfängen 2005 kennen und daher ein persönliches Interesse an unserem Therapie-Feriencamp haben.

Außerhalb der Therapiezeiten werden wir unsere Freizeit auf verschiedenste Weise gestalten. Mit im Programm sind gruppenspezifische Spiele, kleine Einheiten zum Thema Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen, aber auch ganz vieles, das Spaß macht: Disco, Ballspiele, Lagerfeuer, eventuell Nachtwanderung (je nach Witterung). Abwechslungs- und erfahrungsreich sowie spannend und erholend soll es bei uns zugehen. Wir freuen uns auf jeden jungen Teilnehmer, der unser Programm bereichert!

Programmablauf:

Sonntag:

- Anreise bis 11.30 Uhr: Begrüßung
- 12.00 – 17.00 Uhr: verpflichtendes Elterngespräch
- 14.00 – 15.30 Uhr: Elterngruppe (Raum für Information und Austausch)
- 17.00 – 18.00 Uhr: erste Gruppentherapie

Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag:

- Therapie (5 Stunden täglich)
- Freizeit (unter qualifizierter Aufsicht mit Spiel und Spaß, Basteln, Malen, Schwimmen im See mit eigenem Anlegesteg, Musik und Sport, ...)

Mittwoch:

- Ausflug und Freizeitgestaltung

Samstag:

- 8.00 bis 12.30 Uhr verpflichtende Eltern-Abschlussgespräche
- 12.30 Uhr: gemeinsame Schlussveranstaltung
- 13.00 Uhr: gemeinsames Mittagessen

Eltern, die gerne am Mittagessen teilnehmen möchten, können dies am Anreisetag (21.07.2012) anmelden und direkt abrechnen. Für die teilnehmenden Kinder ist das Mittagessen natürlich „frei“.

- Abreise



Aufenthaltskosten: von Sonntag/Abendessen bis Samstag/Mittagessen

für **Mitglieder ab 2012** € 190,00 je Teilnehmer Vollpension

für **Mitglieder ab 2013** € 200,00 je Teilnehmer Vollpension

für **Mitglieder ab 2014** € 210,00 je Teilnehmer Vollpension

für **Nichtmitglieder** € 245,00 je Teilnehmer Vollpension

Therapiekosten: pro Kind/Jugendlichem € 275,00 unabhängig von der Mitgliedschaft

Teilnehmerzahl: ca. 15 bis 18 Kinder/Jugendliche

Anmeldung: Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im Büro erhältlich.

Telefon 0512 584869, auch zum Download auf www.oesis.at

Anmeldeschluss: 30.05.2014

Ende Vorgespräche bei Neuanschreibung: 30.06.2014



7. Ropana®-Woche am Mondsee

Datum:	Samstag, 02. bis Samstag, 09. August 2014 (Freitag, 08. August: Fortbildung für LogopädInnen 10 – 18 Uhr)
Referent:	Roland Pauli, Begründer der Ropana®-Methode Tennislehrer, früherer sehr starker Stotterer, www.ropana.de
Ort:	Jugendgästehaus Mondsee Krankenhausstraße 9, 5310 Mondsee/Oberösterreich
Seminarzeiten:	Samstag, 02.08.2014 Anreise bis 17 Uhr Samstag, 09.08.2014 Abreise nach dem Mittagessen
Organisation:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS), 6020 Innsbruck
Anmeldung:	Bis 01.05.2014 im ÖSIS-Büro, E-Mail: oesis@stotternetz.at
Kosten:	Teilnahmegebühr: € 585,00 Vollpension Einzelzimmer Teilnahmegebühr: € 535,00 Vollpension Doppelzimmer Zuschuss für Mitglieder der ÖSIS € 40,00 bei Überweisung bis 01.04.2014 Zuschuss für Mitglieder bis 25 Jahre € 60,00 bei Überweisung bis 01.04.2014 Deine Anmeldung wird gültig durch Überweisung bis 31.05.2014. Stornogebühr 230,00 Euro bei Absage nach dem 30.06.2014, falls kein Ersatzteilnehmer gefunden wird!
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22

Beschreibung der Ropana-Woche:

(Ropana bedeutet: **Roland Paulis** Nachbereitungsmethode)

Du stotterst, bist mindestens 16 Jahre alt und willst in einer netten Gruppe Dein Sprechen in einer wohlthuenden Urlaubsatmosphäre nachhaltig verbessern. Im beschaulichen Salzkammergut findet dieses Seminar jetzt schon zum 6. Mal statt und könnte auch für Dich und evtl. auch für Deinen Partner (zu einem ermäßigten Tarif) ein besonders schönes Erlebnis werden. Im *Dialog* wurden übrigens schon viele sehr positive Erfahrungsberichte früherer Ropana-Wochen veröffentlicht.

Im Seminar wollen wir behutsam unsere sprachlichen und emotionalen Anforderungen steigern, damit unser Unterbewusstsein viele flüssige Sprechmuster aufnehmen kann. Wir wollen im Seminar unser Stottern möglichst nicht mehr so oft zulassen, sondern rechtzeitig absetzen und mit verbesserter zeitlicher Vorbereitung, Atmungskontrolle und angemessener Sprechgeschwindigkeit neu starten, damit wir ins lockere, natürliche Sprechen gelangen können. Wir nehmen uns dabei so viel Zeit wie wir brauchen.

Wenn es nach zwei oder drei Neustarts immer noch nicht ganz flüssig sein sollte, kann trotzdem weiter gesprochen werden. Danach sollte allerdings auf eine kurze Besinnungspause, das natürliche Atmen und eine angepasste Sprechgeschwindigkeit geachtet werden. Dieses Nachbereiten führt erfahrungsgemäß schnell zu einer höheren Flüssigkeit, die Dein Sprechselbstbewusstsein nachhaltig stärken kann.

Wir werden den Übergang vom bewussten zum spontanen Sprechen einüben und mit Hilfe von Video-Nachbereitungen diesen Stabilisierungsprozess optimieren. Statt Angst vor dem sprachlichen Versagen zu haben, können wir lernen, durch mentale Strategien und erreichte Erfolge zuversichtlich in unsere sprachliche Zukunft zu schauen. In einer entspannten Urlaubsatmosphäre können wir beim Spaziergehen, Baden, Boot fahren, Spielen und Sport, z.B. Tischtennis, das Gelernte in aller Ruhe anwenden.

Das Besondere ist die zeitlich unbefristete, kostenlose telefonische Nachbetreuung. Gerne kannst Du Deinen Aufenthalt im Jugendgästehaus um einige zusätzliche Urlaubstage verlängern. Dieses Seminar wird vom Verein ÖSIS zum Selbstkostenpreis angeboten.

Roland Pauli, Internet: www.ropana.de

ROPANA®-Fortbildung in Mondsee

Datum:	Freitag, 8. August 2014
Referent:	Roland Pauli, Begründer der Ropana®-Methode, Tennislehrer, früherer sehr starker Stotterer, weitere Infos auf www.ropana.de
Ort:	Jugendgästehaus Mondsee Krankenhausstraße 9, 5310 Mondsee /Oberösterreich
Seminarzeiten/-dauer:	Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr / 10 UE
Fortbildungspunkte:	Für diese Veranstaltung werden 5 Fortbildungspunkte für das Fortbildungszertifikat von logopädieaustria angerechnet.
Organisation:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS), 6020 Innsbruck
Anmeldung:	im ÖSIS-Büro, <i>E-Mail</i> oesis@stotternetz.at
Anmeldeschluss:	30.04.2014
Zielgruppe:	LogopädInnen, Voraussetzungen zur Teilnahme: keine
Teilnehmerzahl:	max. 12
Kosten:	€ 100,00 - Verpflegung auf eigene Kosten
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22

Seminarbeschreibung:

Die Ropana®-Methode ist ein sanfter Weg aus dem Stottern, wobei frühere Ängste, Frustrationen, Scham- und Minderwertigkeitsgefühle nach und nach abgebaut und eine neue Identität gefunden werden können.

Mit dieser überwiegend mentalen, d.h. gedanklichen Methode, die ihren Ursprung im Leistungssportbereich hat, kann das Sprechen angstfrei in geordnete Bahnen gelenkt werden. Durch Schulung der eigenen Wahrnehmung können auftretende Anspannungen in der stimmgebenden Muskulatur gezielt herunter geregelt werden. Durch regelmäßiges Lesen und Umsetzen der autosuggestiven und wohlthuenden Leitsätze wird das Unterbewusstsein in die gewünschte Richtung eines individuellen und flüssigen Sprechens gebracht.

Da Stottern oft mit Versagensangst besetzt ist, wird diese durch das Prinzip der Nachbereitung nach und nach reduziert. Bei Stottereignissen sollte im Übungsraum abgesetzt werden, weil in diesem Moment ein direkter Zugang zum Unterbewusstsein möglich ist, um sich dann nach einer kleinen Pause einen neuen Versuch mit verbesserter mentaler Vorbereitung zu gönnen. Wenn das Sprechen nach mehreren Neustarts immer noch nicht ganz flüssig sein sollte, kann trotzdem weiter gesprochen werden. Danach sollte allerdings auf eine kurze Besinnungspause, das natürliche Atmen und eine angepasste Sprechgeschwindigkeit geachtet werden. Das natürliche Atmen wird mit Hilfe von Wahrnehmungsübungen trainiert und später immer wieder bewusst eingesetzt, bis es sich automatisiert hat.

Die gestotterten Wörter oder Sätze, an die man sich noch erinnern kann, werden in Pausen oder spätestens am Abend alleine an einem ungestörten Ort intensiv mehrmals flüssig vor sich hin gesprochen, positiv verstärkt und dadurch mit der vorherigen Situation verknüpft.

Die Amygdala, das Zentrum unserer Emotionen und der Furcht, die sich in einem Teil des limbischen Systems in unserem Gehirn befindet, wird künftig weniger in die Sprechmotorik feuern, wenn die Umstände im Nachhinein als weniger verhängnisvoll oder bedrohlich eingestuft und in der Nachbereitung flüssig gesprochen wurde. Die Teilnehmer können bald feststellen, dass sie ihrem Stottern nicht mehr hoffnungslos ausgeliefert sind, sondern schon nach kurzer Zeit ihr Sprechen bewusst selbst gestalten können. Mit den sprachlichen Erfolgen erwächst von selbst der Wunsch, auch frühere angstausslösende Situationen nach und nach im Alltag zu meistern.

Die Fortbildung findet im Rahmen einer Ropana®-Seminarwoche für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene statt, d.h. die TeilnehmerInnen werden in alle Übungen mit eingebunden, was erfahrungsgemäß beiden Gruppen große Vorteile bringt. Weitere Infos auf www.ropana.de

Treffen mit David Mitchell

Aus Anlass des Literaturfestivals "Erich Fried Tage" im Literaturhaus Wien am 6. November 2013 las David Mitchell aus seinem Roman "Cloud Atlas / Der Wolkenatlas".

David Mitchell stottert seit seiner Kindheit, was er in seinem halbbiografischen Buch "**Der dreizehnte Monat**" thematisiert, in dem sich ein dreizehnjähriger Junge nebst dem Erwachsenwerden mit seiner Sprechstörung auseinandersetzen muss.

Mitglieder der Selbsthilfegruppe Wien besuchten die Veranstaltung und hatten eine nette Begegnung mit dem Autor.



Stephan und Georg von der Wiener Gruppe gemeinsam mit David Mitchell

Buch	Der dreizehnte Monat
Autor	David Mitchell
Verlag	Rowohlt
ISBN-13	978-3499248764
Jahr	Taschenbuch 2007 / Neuauflage 2009
Preis	€ 10,30 /gebunden € 20,50
Zielgruppe	Eltern, Stotternde und Therapeuten
Thema	Ein Jahr im Leben eines dreizehnjährigen Teenagers



Es ist Anfang der Achtzigerjahre, der dreizehnjährigen Jason wohnt in einem kleinen Ort in Mittelengland. Eigentlich ein langweilige Gegend, und doch tut sich einiges. Jason versucht, Mädchen für sich zu interessieren, die Anerkennung seiner Mitschüler zu gewinnen und mit dem Stottern fertig zu werden. Er macht seine ersten Erfahrungen mit dem Tod, erlebt den Zerfall der Ehe seiner Eltern. Er schreibt heimlich Gedichte, seine Leidenschaft für das Schreiben hat sich aus seiner sprachlichen Behinderung heraus entwickelt. Eine meisterhafte Darstellung der allmählichen Entzauberung der Kindheit und des Übergangs zum Erwachsenwerden.

Tag der offenen Tür 2013

Der heurige Tag der offenen Tür am 22. Oktober 2013 war wieder gut besucht, 19 InteressentInnen besuchten uns. Es ergaben sich, so wie jedes Jahr, interessante Gespräche, und so manch eine/r nutzt diese Gelegenheit, um 1x im Jahr vorbeizuschauen.



Als Geschenk gab es heuer ein von der Lebenshilfe bemaltes Glas, gefüllt mit Süßem.



Bild oben:
Der frühe Schneefall Anfang Oktober machte auch dem ÖSIS-Nussbaum zu schaffen, ein Ast brach ab. Wilfried hat uns zwei "ÖSIS-Nüsse" mitgebracht.

Bild links:
Spannende Diskussionen und ein interessanter Erfahrungsaustausch, zu welchem Thema wohl? Es ging natürlich ums Stottern!



Weihnachtsfeier

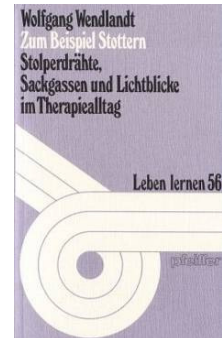
Am 30. November trafen sich 16 TeilnehmerInnen im Gasthaus "Tiroler Bauernkeller" in Innsbruck, um das Jahr bei gutem Essen gemeinsam ausklingen zu lassen.



Bücher-Flohmarkt

Wir brauchen Platz und wollen unser Bücherlager reduzieren. Von diesen Büchern haben wir noch einige Exemplare lagernd. Alle Flohmarktpreise verstehen sich zuzüglich Versandkosten. Abholung zu den Bürozeiten ist natürlich auch möglich. **Die Angebote sind gültig ab März 2014 solange der Vorrat reicht.** Bestellungen bitte telefonisch oder per Mail.

<i>Buch</i>	Zum Beispiel Stottern
<i>Autor</i>	Dr. Wolfgang Wendlandt
<i>Verlag</i>	Pfeiffer, München
<i>ISBN</i>	3-6088-9609-0
<i>Jahr</i>	1984 (289 Seiten)
<i>Preis</i>	€ 12,80 6,00
<i>Zielgruppe</i>	Eltern, Stotternde und Therapeuten "Stolperdrähte, Sackgassen und Lichtblicke im Therapiealltag"



Probleme gehören in der Behandlung des Stotterns zum Arbeitsalltag des Therapeuten und sind nicht die Ausnahme. Sie behindern wie Stolperdrähte den Fortgang der Behandlung oder lassen den Therapeuten in seinen Bemühungen unvermittelt in eine Sackgasse geraten. Dem Autor ist es ein Anliegen, die Entstehung dieser Schwierigkeiten zu erklären und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Diese Stolperdrähte und Sackgassen müssen klar benannt werden, dann kann das oft erlebte "*Unbehagen des Stottertherapeuten vor dem heißen Eisen Stottern*" aufgelöst und "*das harte Brot der Stottertherapie*" leichter verdaut werden.

Es ist ein Buch für Therapeuten, den Stotternden selbst, aber auch für dessen Partner oder Eltern und ganz allgemein ein sehr interessantes "*Lesebuch zum Therapiealltag des Stotterns*".

<i>Buch</i>	Die Befreiung von Stottern durch Autosuggestion
<i>Autoren</i>	Erwin Richter / Franz Josef Neffe / Klaus Dieter Ritter
<i>Herausgeber</i>	Deutsches Coué Institut
<i>Verlag</i>	Franz Josef Neffe Verlag für Könnenschaft
<i>ISBN</i>	3-925 419-32-2
<i>Jahr</i>	Neuaufgabe 2008 (95 Seiten)
<i>Preis</i>	€ 10,00 5,00



"Vermächtnis eines Sprachtherapeuten und Menschenfreundes"

Franz Josef Neffe vom deutschen Coué Institut für Problemlösung erforscht seit vielen Jahren Coué und die Autosuggestion.

Klaus Dieter Ritter ist Autosuggestionsberater, Referent bei Coué Schweiz und hat Kontakt mit deutschen Stotterer-Selbsthilfegruppen.

Erwin Richter (1911 - 2001) hat selber in seiner Jugend schwer gestottert, konnte sich mit Autosuggestion davon befreien. Mit 42 Jahren bekam er die Gelegenheit, ein Studium als Sprachtherapeut zu machen. Er schrieb Bücher und Beiträge für wissenschaftliche Fachzeitschriften und vor allem viele Artikel für den "Kieselstein". 1997 wurde ihm das Deutsche Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen.

Erwin Richters Naturmethode basiert auf klangvoller Stimme, weicher Aussprache und Sprechen in Abschnitten. Die Autosuggestion zieht sich als roter Faden durch seine Arbeit: Durch positive Gedanken und Erfolgserlebnisse kommt es zur positiven Konditionierung: "ich kann sprechen!"

"Die Suggestion hat ihre eigenen Gesetze, das erste lautet: Jede Vorstellung, jeder Gedanke, der uns erfüllt, wird Wirklichkeit, wenn die Verwirklichung dieser Vorstellung, dieses Gedankens menschenmöglich ist."

Buch **Stottern erfolgreich bewältigen**
Autor Angelika Schindler
Verlag Midena
ISBN 3-310-00400-7
Jahr 1999 (Ratgeber, 176 Seiten)
Preis Sonderpreis € **3,00**
Zielgruppe stotternde Jugendliche und Erwachsene, Eltern, Lehrer und alle Interessierten



"Ratgeber für Betroffene und Angehörige"
 "Ursachen und Erscheinungsformen –
 Therapiemöglichkeiten - hilfreiche Sprechübungen"

Die einzelnen Abschnitte reichen von der Erklärung des Stotterns über die Entstehungsfaktoren bis zur therapeutischen Arbeit am Stottern. Interessant ist, dass die Autorin keine Therapien vorstellt, sondern einen Überblick über die verschiedenen Therapeuten (z.B. LogopädInnen, PsychotherapeutInnen, usw.) gibt.

Ein Kapitel enthält "Leitfragen zum Therapieangebot", die für den Betroffenen eine wichtige Hilfestellung bei der Einschätzung des Therapeuten sein können. Hilfe zu Selbsthilfe unter besonderer Empfehlung der Selbsthilfegruppen sowie Orientierungshilfen für Freunde und Angehörige runden dieses **außergewöhnlich empfehlenswerte Buch** ab. Es appelliert an den Betroffenen, sich und seine Probleme richtig einzuschätzen und selbstbewusst an der Lösung derselben unter Einbeziehung eines Therapeuten zu arbeiten.

Buch **Mimmo und die geheimnisvolle Lupe**
Autorin Karin Fleischhauer
Verlag Demosthenes Verlag der BVSS
ISBN 978-3-921897-46-1
Jahr 2004 (Bilderbuch, 26 Seiten)
Preis € ~~7,50~~ **5,00**
Zielgruppe Eltern, Stotternde und Therapeuten
 "Ein Bilderbuch für Kinder ab 6 Jahren"



Mimmo findet eine Lupe, mit der er sich Dinge, die ihm Angst machen, vergrößert ganz genau anschaut. Bis er entdeckt, dass er mit seinem Mund mehr machen kann als nur stottern.

Buch **An einen Stotterer**
Autor Stephen B. Hood
Verlag Demosthenes Verlag der BVSS
ISBN 978-3-921897-00-3
Jahr 7. Auflage 2004 (140 Seiten)
Preis € ~~11,20~~ **7,00**



"Ein Ratgeber für Stotternde"
 Mit dem Erscheinungsjahr 1972 ist es ein Klassiker unter den Büchern der Stotterer-Selbsthilfe.

Alle Artikel in diesem Buch sind von Männern und Frauen geschrieben, die selbst Stotterer waren oder sind. Jeder von ihnen hat diese "harte" Schule hinter sich und weiß, wie das mit der Angst, der Furcht und Verzweiflung ist, die Stotterer empfinden. Ein Buch, das die reiche Lebenserfahrung Stotternder für andere Betroffene zugänglich macht.

Buch **Ich spüre die Schwingungen in mir**
Autor Frank Herziger
Verlag Pro Business
ISBN 978-3939430568
Jahr 2007 (153 Seiten)
Preis € ~~13,00~~ **8,00**
Thema Herziger-Intensiv-Stottertherapie (H-I-S-T)

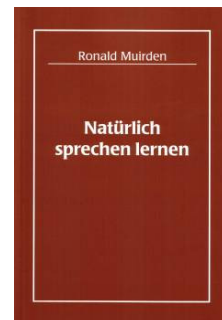


"Eine erlebnis- und handlungsorientierte ganzheitliche Intensiv-Stottertherapie"

Der Therapeut beschreibt die Entwicklung seines umfassenden Therapieansatzes, dessen wesentliches Element die Langzeit-Betreuung durch das Angebot von Nachbetreuungswochen und Auffrischungswochenenden ist. *"Ziel der Therapie ist es, das bewusst klangvolle, flüssige Sprechen durch konsequenten Gebrauch so zu verinnerlichen, dass es zum eigenen automatisierten Sprechen wird. Die Therapie erfordert mindestens drei Jahre Arbeit an sich und seinem Sprechen. Wer sich darauf einlässt, bei dem kann ein dauerhafter Erfolg der Therapie mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden."*

Abgerundet wird das Buch durch Erfahrungsberichte von Sommercamp-Teilnehmern und Eltern, sowie durch die Überlegungen von Frank Herziger zu den Begriffen "Stotterer" und "Stotternder", zu stotternden Therapeuten, anderen Angeboten wie 10-Tages-Therapien und der Arbeit der Selbsthilfe.

Buch **Natürlich sprechen lernen**
Autor Ronald Muirden
Verlag Demosthenes Verlag der BVSS
ISBN 3-921897-44-0
Jahr 3. überarbeitete Auflage 2003 (64 Seiten)
Preis € ~~11,25~~ **7,00**
Thema Selbsttherapie



Der Autor **Ronald Muirden** (ausgesprochen „mjurden“) lebte von 1900 bis 1981 in England. Er betrieb eine Fremdenpension, schrieb als Hobby-Schriftsteller Cowboy-Romane und Kriegsgeschichten. Von Kindheit an stotterte er, und es wurde immer schlimmer, je mehr er dagegen unternahm. Er besuchte Spezialisten in ganz England und machte auch eine Psychotherapie. In seinem 1971 erschienenen Buch benennt er als Grundfehler beim Stottern, dass man mit ungenügender Stimme spricht. Es seien freilich noch andere Dinge mitbeteiligt, aber: **Wenn die Stimmgebung gut ist, kann man nicht stottern.**

Stottern sitzt nach Meinung des Autors in der Stimme, im Klang der Selbstlaute. Auch die Atmung ist falsch eingelernt, richtig zu atmen sei aber leicht zu lernen, wichtig sei hier Bauchatmung statt Brustatmung. Auch ist das "Sprechen in Abschnitten" wichtig, d.h. man soll nur soviel sagen, wie man mit dem vorhandenen Atem sicher wird sagen können.

Eine große Rolle spielt auch die Gewohnheit. Die neue Sprechweise muss eine Zeit lang durch das Bewusstsein gelenkt und kontrolliert werden, ehe sie zur neuen Gewohnheit wird, das erfordert Konsequenz.

Buch **Hallo, hier ist Felix!**
Autor Margaret Klare
Verlag Demosthenes Verlag der BVSS
ISBN-13 978-3921897522
Jahr überarbeitete Neuauflage 2008
Preis € ~~6,90~~ **5,00**

Thema Jugendroman ab ca. 12 Jahre



Felix ist 15 Jahre alt und stottert. Er erinnert sich an die frühe Kindheit und die ersten gut gemeinten Versuche der Eltern, ihm zu helfen. An die Erkenntnis, was es heißt, nicht "normal" reden zu können; und die Angst vorm Telefonieren ...

Der Autorin ist es gelungen, Einblicke in die Seele eines zutiefst verwirrten und leidenden Kindes zu geben. Ob Eltern, Lehrer, Logopädinnen: Allen, die mit stotternden Kindern und Jugendlichen zu tun haben, möchte ich dieses Buch empfehlen. Und die Betroffenen selber können aus dieser Geschichte lernen, dass es einen Ausweg aus dem Teufelskreis des Stotterns gibt: "Das Stottern gehört zu mir. Aber es darf mich nicht mehr beherrschen!"

Buchvorstellungen - Neuerscheinungen

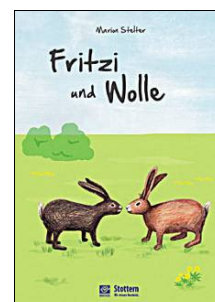
Buch **Meine eigene logopädische Praxis**
Autorin Anja Manhard
Verlag Thieme
ISBN-13 978-3-13-172941-5
Jahr 2013 (176 Seiten)
Preis € 51,40



"Tipps und Gespräche zu Existenzgründung und Praxisführung"

Die Autorin ist Logopädin und Lehrlogopädin und hat in diesem Buch Informationen für EinsteigerInnen in die Selbständigkeit zusammengetragen. Zu jedem Kapitel – Selbstmanagement und eigene Positionierung, Existenzgründung und Praxisführung, Finanzen, Kommunikation und Werbung - hat sie mit Fachleuten Interviews geführt. Abgesehen davon, dass gewisse Themen wie die Kassenzulassung nicht 1:1 auf Österreich übertragbar sind, ist das Buch ein guter Leitfaden, um sich vor dem Schritt in die Selbständigkeit und Praxisgründung gut darauf vorzubereiten.

Buch **Fritzi und Wolle**
Autorin Marion Stelter
Verlag Demosthenes Verlag der BVSS
ISBN-13 978-3 921897-72-0
Jahr 2014 (30 Seiten)
Preis € 9,50



"Ein Bilderbuch für Kinder von 3 bis 6 Jahren"

Fritzi ist ein kleiner Hase, der tolle Haken und Purzelbäume schlagen kann. Was er nicht so gut kann, ist sprechen. Wolle, sein neuer Spielkamerad, findet das Stottern anfangs recht lustig, bis Fritzi seinem Freund erklärt, wie sich das anfühlt, wenn einem die Worte im Mund stecken bleiben.

Mit einem Nachwort für Eltern, die mit diesem Buch eine gute Möglichkeit haben, unter Geschwistern oder im Kindergarten das Thema Stottern kindgerecht aufzugreifen und den nichtstotternden Spielgefährten Erklärungen anzubieten.

Buch **Stottern bei Kindern erfolgreich bewältigen**
Autoren Peter Schneider
Verlag Natke
ISBN-13 978-3-936640-18-2
Jahr 2013 (116 Seiten)
Preis € 12,80



"Ratgeber für Eltern und alle,
 die mit stotternden Kindern zu tun haben"

Eltern stotternder Kinder sehen sich mit vielen Mythen, Vorurteilen und Fragen konfrontiert. Der Autor, Lehrlogopäde für Stottern im Kindesalter, will die Eltern ermutigen, ihr Kind selbstbewusst zu begleiten und gemeinsam das Monster Stottern zu zähmen oder zu verjagen.

Benni, Bernd Natkes Comicfigur, die bereits in den Bänden *Benni 1 - 4* locker mit dem Stottern umgeht, ist immer mit dabei und zeigt, dass bei einem Buch über Stottern auch Humor einen Platz hat. Mit einem Vorwort von Dr. Ev Wieser.

Ein sehr empfehlenswertes Buch!

Buch **Stottern – Oft wussten wir nicht weiter**
Autor Marion Stelter
Verlag Demosthenes Verlag der BVSS
ISBN 978-3-921897-73-7
Jahr 2014 (100 Seiten)
Preis € 12,50



"Eltern stotternder Kinder berichten von ihren Erfahrungen"

Die ausführlichen Interviews wechseln sich ab mit fachlichen Infotexten, die jeweils einen Teilaspekt des Stotterns thematisieren, z.B. Stottern darf kein Tabu sein – Mobbing - Therapiemethoden – hört ein Kind wieder auf zu stottern?

Acht Familien erzählen, wie sie mit "typischen " Situationen umgegangen sind, was sie heute anders machen würden und was ihnen und ihrem Kind geholfen hat. Die Eltern sind hier die Fachleute, die ihre Erfahrungen weitergeben und berichten, wie das Stottern ihrer Kinder ihr Leben und auch ihren Blick auf das eigene Kind beeinflusst und verändert.

Buch **Auch Schildkröten brauchen Flügel**
Autor Franz-Joseph Huainigg
Verlag Ueberreuter
ISBN 978-3-921897-73-7
Jahr 2008 (257 Seiten)
Preis € 11,90



"Ein herausforderndes Leben"

Das Leben des Autors war schon im Kleinkindalter aufgrund seiner Körperbehinderung eine Herausforderung. Heute sitzt er im Rollstuhl, wird beatmet und braucht persönliche AssistentInnen, um den Alltag zu bewältigen, ist Schriftsteller, Kabarettist, Abgeordneter zum Nationalrat und Behindertensprecher seiner Partei. **Lesenswert!**

Unser langjähriges Mitglied **Manfred Praher**, aktiv auf Begegnungswochenenden und Unternehmungen der Gruppe Oberösterreich, ist leider am 23. November 2013 unerwartet verstorben.

ÖSIS-Selbsthilfegruppen

SHG Innsbruck (Georg Goller, Tel. 0664 4167068)

Zentrale Inhalte der Selbsthilfegruppen-Treffen sind für uns: Sprechängste abbauen, bzw. positive Kommunikationserlebnisse stärken, Informationen und Erfahrungen austauschen, sowie Themen oder Probleme des alltäglichen Lebens vorbringen und Lösungen suchen.

Wir treffen uns zu den Selbsthilfeabenden im ÖSIS-Büro, Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck (in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof). Unter dem Motto "**gemeinsam statt einsam**" laden wir Sie/Dich zu den Selbsthilfegruppen-Treffen ein.

Georg Goller, Tel. , E-Mail georg_goller@aon.at
Susanne Falschlunger, Tel. 05262/68354

Wir treffen uns **einmal im Monat am Mittwoch um 18:30 Uhr** im **ÖSIS-Büro, Brixner Straße 3**.

26.03.14	23.04.14	21.05.14	25.06.14	Sommerpause
Sommerpause	24.09.14	29.10.14	26.11.14	17.12.14

SHG Wien (Alfred Müller, Tel. 0664 4429 552)

Die Treffen finden **einmal monatlich, seit Anfang 2013 an einem Mittwoch, von 19:00 - 20:30 Uhr** in den Räumlichkeiten im **amidazentrum, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14, 1070 Wien**, an folgenden Terminen **mit wechselnder Gruppenleitung** statt:

12.03.14	02.04.14	07.05.14	11.06.14	Sommerpause
Sommerpause	03.09.14	01.10.14	09.11.14	03.12.14

SHG Linz (Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093)

Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 h im Fachambulatorium der GKK, Garnisonstraße 1a**, im Gruppenraum der Selbsthilfe OOE, Treffpunkt ist im Foyer des Gebäudes.

04.03.14	01.04.14	06.05.14	03.06.14	Sommerpause
Sommerpause	02.09.14	07.10.14	04.11.14	02.12.14

Eltern-SHG Salzburg (Daniela Moser, Tel. 0676 82543312)

Derzeit läuft ein Stottertherapie-Projekt für Kinder, Termine auf Anfrage.

Gründung einer Gruppe für Erwachsene in Salzburg

Interessierte mögen bitte das ÖSIS-Büro kontaktieren. Dann wird die Gründung einer SHG und die Suche nach einem Raum für die Treffen in Angriff genommen.

SHG Graz (Mario Gusenbauer, Tel. 0650 2272927)

Interessenten für regelmäßige Treffen mögen sich bitte melden.

Verein SIS – Südtiroler Initiative Stottern

Gudrun Reden, Tel. Festnetz: 0039-047-1323656, Mobil: 0039-349-2970566, E-Mail gudrun@reden.it
Treffen **am ersten Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kapuzinergasse 2 (39042 Brixen)**.



- **Aktuelle Termine der Gruppen stehen auf www.oesis.at.**
- **Weitere Neuigkeiten gibt es auch auf [facebook](https://www.facebook.com/oesis)**

**KALENDER AB 2014:**

06.06. – 09.06.	Begegnungswochenende zu Pfingsten in Litzlberg am Attersee
07.06.	Mitgliederversammlung
Ende Mai	Dritte Afrikanische Stotter-Konferenz in Kigali, Ruanda
19.07. – 25.07.	ELSA Jugendtreffen in den Niederlanden
20.07. – 26.07.	Therapiewoche am Attersee
02.08. – 09.08.	Ropana Woche in Mondsee
08.08.	Ropana Fortbildung in Mondsee
01.10. – 22.10.	ISAD Online Konferenz
02. – 05.10.	BUKO – Kongress in Heidelberg
22.10.	Weltstottertag - Tag der offenen Tür im ÖSIS-Büro in Innsbruck
Dezember	Weihnachtsfeier

UNSER BÜRO:

	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
Sekretariat	<i>Martina Assmus</i>
Adresse	Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
Telefon und Fax	0512-584869
Mobiltelefon	0664-2840558, <i>Andrea Grubitsch</i>
E-Mail	oesis@stotternetz.at
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag, 8:30 - 13:00 Uhr, Freitag geschlossen

KONTAKTADRESSEN in Österreich und Südtirol:

Kärnten	<i>Andrea Arztmann-Schnitzer</i>	Telefon: 0664 2117 869 E-Mail: andrea_arztmann@stotternetz.at
OÖ / Linz	<i>Thomas Kupetz</i>	Telefon: 0699 10081 093 E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at
OÖ / Wels	<i>Andrea Grubitsch</i>	Telefon: 0664 2840 558 E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at
Salzburg	<i>Daniela Moser</i>	Telefon: 0676 82543312 E-Mail: salzburg@stotternetz.at
Steiermark	<i>Mario Gusenbauer</i>	Telefon: 0650 2272927 E-Mail: mario.gusenbauer@stotternetz.at
Wien	<i>Alfred Müller</i>	Telefon: 0664 4429 552 E-Mail: alfred.mueller@stotternetz.at
Tirol	<i>Georg Goller</i>	Telefon: 0664 4167068 E-Mail: georg_goller@aon.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	Telefon: 0039 349 2970 566 E-Mail: gudrun@reden.it

MEDIATHEK - BÜCHER, DVDs, BROSCHÜREN, INFOMATERIAL:

Verleih von Büchern und DVDs, Versand von Infomaterial - kontaktieren Sie bitte unser Büro.

NEWSLETTER: Anmeldung per E-Mail an buch@stotternetz.at

Aktuelle Termine und Neues zu den Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen, Sprachentwicklung.

ELTERNBERATUNG: durch *Georg Faber*, Graz
Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
☎ 0676-7875700 (keine Mailbox)
E-Mail: georg.faber@stotternetz.at



www.oesis.at

"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."